

23. Februar 2001

Eine Landesausstellung im Doppelpack

„Sein und Sinn“, „Burg und Mensch“ im mystischen Waldviertel

Die Burg Ottenstein und das Schloss Waldreichs, kaum fünf Kilometer voneinander entfernt, sind heuer vom 5. Mai bis 4. November Schauplätze einer doppelten niederösterreichischen Landesausstellung, die unter dem gemeinsamen Motto „Mystisches Waldviertel“ steht, von einem wissenschaftlichen Team unter Falko Daim gemeinsam mit Architekt Carl Auböck gestaltet wurde und auch organisatorisch eine Einheit bildet. Die karge, zur künstlerischen Inspiration verlockende und geheimnisvolle Landschaft bildet den Hintergrund für eine doppelte Ausstellung, die auch den Anlass für die Wiederentdeckung des Waldviertels als Kulturlandschaft bietet.

Titel des Ausstellungsteiles auf Burg Ottenstein ist „Sein und Sinn“. Hier geht es um das Bestreben des Menschen, seine Welt zu deuten und Unerklärbares fassbar zu machen. Als Beleg werden Schätze, archäologische Funde und Kunstwerke aufgeboten. Sie sind kulinarisch angeordnet, als Fest für die Sinne. Die Ausstellung auf Burg Ottenstein ist nach den Grundbedürfnissen des Menschen aufgebaut, die über Jahrtausende gleichgeblieben sind: Nahrung und Wärme, Sexualität und Fruchtbarkeit, Schutz und geordnete Verhältnisse, Gesundheit und Geborgenheit etc. Ein besonders attraktives Detail: das Alchemistenlaboratorium von Oberstockstall und Vergleichsfunde aus Deutschland, Frankreich und Tschechien.

Der Ausstellungsteil auf Schloss Waldreichs trägt den Titel „Burg und Mensch“ und befasst sich mit der Burg als Symbol und Bedeutungsträger vom 11. Jahrhundert bis heute. Das Bild von der Burg im Wandel der Zeit steht im Mittelpunkt. Auch diese Schau basiert auf prachtvollen Originalen wie Tafelbildern, Miniaturen, Goldgerät und Silberschmuck. Zur optimalen Präsentation werden alle Möglichkeiten moderner Medientechnik aufgeboten.

Die Schauplätze wurden mit Bedacht gewählt: Die Burg Ottenstein stammt im Kern aus dem 12. Jahrhundert, das Schloss Waldreichs aus dem 13. bis 18. Jahrhundert. Beide Baudenkmäler liegen inmitten einer Landschaft mit weiteren schönen Burgen und Schlössern, die zum Besuch einladen. Es gibt auch viele gute Restaurants und Gastwirtschaften in der Region.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at